

## Evolva gibt das Finanzergebnis für 2014 bekannt

**31. März 2015 – Evolva** (SIX: EVE) gab heute die Finanzergebnisse für das Jahr 2014 bekannt. Der Geschäftsbericht von Evolva steht auf der Website des Unternehmens als [Download](#) zur Verfügung.

### Wichtigste Highlights von 2014 und Anfang 2015:

- Erfolgreiche Markteinführung unseres Resveratrol-Produkts
- Abschluss neuer Kooperationsvereinbarungen mit L'Oréal, Takasago und der Universiti Malaysia Pahang
- Erreichung von Meilensteinen in Rahmen unserer Kooperationen mit Roquette, L'Oréal und Cargill (Stevia)
- Abschluss unserer Neuausrichtung auf Ingredienzien mit dem Verkauf der Reihe EV-035 an Emergent
- Erweiterung unserer Pipeline und unserer Kompetenzen mit der Übernahme von Prosarix und Allylix
- Ausbau unserer Ressourcen in den Bereichen Scale-up, Produktionsmanagement und Marketing
- Markteinführung unseres durch Fermentation hergestellten Vanillins durch IFF
- Zusätzliche Kooperation mit Cargill

### Finanzielle Höhepunkte:

- Weitere Stärkung der Kapitalbasis im Betrag von insgesamt CHF 46,9 Millionen in drei Schritten
- Umsatzsteigerung von 23 % auf CHF 10,7 Millionen

**Neil Goldsmith**, CEO von Evolva, sagte: «Evolva entwickelt sich kontinuierlich von einem reinen F&E-Unternehmen zu einem innovativen Entwickler und Brauer von hochwertigen Spezialingredienzien. Die Einführung unseres ersten Produkts Resveratrol im Jahr 2014 war ebenso ein wichtiger Meilenstein in diesem Prozess wie die Vermarktung von Vanillin durch IFF. Diese Evolution zeigt sich auch im Aufbau unserer Kompetenzen in Bereichen, die vom Produktionsmanagement bis hin zum Vertrieb und zur Vermarktung reichen.»

**Jakob Dynnes Hansen**, CFO, kommentierte: «Die Finanzergebnisse von Evolva haben sich 2014 positiv entwickelt. So verzeichneten wir nicht nur einen Umsatzanstieg um 23%, sondern konnten auch unseren Bestand an liquiden Mitteln durch die Finanzierungsrunde im Februar 2014 und die Investition von Cargill im Dezember desselben Jahres stärken. Wir haben nun zwei Produkte auf dem Markt, denen bald zwei weitere folgen werden. Die Produktverkäufe dürften daher dieses Jahr erstmals einen wesentlichen Umsatzbeitrag leisten.»

## Überblick über die Geschäftstätigkeit

### Produkte (und Partnerschaften)

**Die Technologien von Evolva ermöglichen es, ein breites Spektrum von natürlichen Ingredienzien auf eine bessere Weise herzustellen. Diese Ingredienzien werden in der Regel in Lebensmitteln, Getränken, Kosmetika, Körperpflege-, Consumer-Health- und Haushaltsprodukten, Pharmazeutika sowie in der Landwirtschaft verwendet.**

Seit wir im Jahr 2010 damit begonnen haben, unseren Geschäftsschwerpunkt zu verlagern, hat Evolva eine bedeutende Pipeline solcher Ingredienzien aufgebaut, die alle durch Hefefermentation hergestellt werden. Für einige Ingredienzien haben wir alle Arbeiten selbst finanziert, bei anderen haben wir mit Partnern zusammengearbeitet. Andere wiederum haben wir durch Akquisition in unser Portfolio aufgenommen.

**Im Jahr 2014 haben wir mit der Markteinführung unserer ersten Produkte einen sehr wichtigen Meilenstein erreicht.**

In früheren Geschäftsberichten hatten wir unseren «Produkten» und «Partnerschaften» separate Kapitel gewidmet. Mit zunehmender Entwicklung unserer Pipeline und unserer Partnerschaften hat diese Unterscheidung jedoch an Bedeutung verloren, da wir selbst an unseren gemeinsam mit Partnern entwickelten Produkten oft wesentliche Vermarktungs- und andere Rechte besitzen. Daher legen wir diese beiden Kapitel ab diesem Geschäftsbericht zusammen. *Kursiv* geschriebene Produktnamen sind Codewörter für Produkte, über die wir noch nicht kommuniziert haben. Weitere noch nicht bekannt gegebene Ingredienzien befinden sich in der internen Entwicklung.

### Resveratrol

2014 gelang Evolva das Scale-up der Produktion, sodass kommerzielle Produkte von einem Auftragsfertiger in Nordamerika hergestellt werden können. Evolva hat Resveratrol im Oktober an der Supply Side West Expo in Las Vegas eingeführt. Es ist damit das erste kommerzielle Produkt von Evolva. Es wurden mehrere Vertriebsvereinbarungen mit Fokus auf Nahrungsergänzungsmitteln unterzeichnet. Der Absatz und das Interesse entsprachen den Erwartungen.

Wir planen, im Jahr 2015 Vereinbarungen mit weiteren Distributoren zu schliessen und sowohl die geografische Reichweite als auch die Produktpalette zu erweitern, in der unser Resveratrol-Produkt eingesetzt werden kann. Zudem bemüht sich Evolva weiterhin darum, in Ländern ausserhalb Nordamerikas und Europas die Zulassung für ihr Resveratrol Produkt zu erwirken. Resveratrol von Evolva wird an wichtigen Veranstaltungen für Nahrungsmittelingredienzien präsentiert, wobei der Schwerpunkt zunächst auf unseren derzeitigen Hauptmärkten in den USA und der EU liegt. Des Weiteren werden wir in Zusammenarbeit mit der klinischen und akademischen Gemeinschaft weiterhin Daten zu Resveratrol generieren und uns um eine verbesserte Produktionseffizienz bemühen.

## **Vanillin**

Die Entwicklung von Vanillin wurde im Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossen und IFF hat Mitte 2014 mit der Kommerzialisierung des Produkts begonnen. Evolva stehen bei Erreichen bestimmter Umsatzvolumen Meilensteinzahlungen sowie ein Teil des Bruttogewinns von IFF zu. Letzterer wird in Form von Lizenzzahlungen entrichtet. Zudem wird Evolva möglicherweise jene Anwendungsbereiche ihres Vanillins weiterverfolgen, die nicht unter die Partnerschaft mit IFF fallen.

## **Nootkaton**

Nootkaton war Teil des Produktportfolios von Allylix, die im Dezember 2014 von Evolva übernommen wurde. Daher unternahm Evolva 2014 keine Aktivitäten im Zusammenhang mit Nootkaton, obwohl Allylix während des Jahres aktive Forschung und Entwicklung mit diesem Aromamolekül betrieb. Evolva geht davon aus, dass sie Nootkaton im Jahr 2015 zur Anwendung in Geschmacks- und Duftstoffen verkaufen wird. Des Weiteren untersucht Evolva aktiv Möglichkeiten zur Entwicklung, Registrierung und Vermarktung von Nootkaton auf Märkten für Schädlingsbekämpfungsmittel. Zudem werden die Bemühungen um die weitere Optimierung des Produktionsprozesses fortgesetzt.

## **Valencen**

Valencen war Teil des Produktportfolios von Allylix, die im Dezember 2014 von Evolva übernommen wurde. Daher unternahm Evolva 2014 keine Aktivitäten im Zusammenhang mit Valencen, obwohl Allylix während des Jahres aktive Forschung und Entwicklung damit betrieb. Im Jahr 2015 wird Evolva Valencen neben Nootkaton vermarkten.

## **Stevia**

Das grösste Forschungsprogramm von Evolva war 2014 Stevia gewidmet. Über das gesamte Jahr hinweg wurden gute Fortschritte bei der Entwicklung neuer Stammkulturen, der Produktreinigung und dem Scale-up erzielt. Zu den Höhepunkten zählten:

- Im Mai gab Evolva das Erreichen eines wichtigen technischen Meilensteins bekannt, was Cargill mit einer Meilensteinzahlung in Höhe von USD 1 Mio. honorierte.
- Evolva wurde ihr erstes Patent erteilt, das sich speziell auf ihre Stevia-Produkte bezieht. Wir sehen dies als ein positives Zeichen dafür, dass noch viele weitere Patenterteilungen folgen werden.
- Im Dezember hat Evolva Allylix Inc. akquiriert, insbesondere weil das Unternehmen davon ausgeht, dass die Technologien von Allylix zur künftigen Kosteneffizienz der fermentationsbasierten Stevia-Produktion beitragen werden. Cargill unterstützte diese Akquisition durch eine Investition von USD 4 Mio. in Evolva.

Im Laufe des Jahres 2015 werden die Vorbereitungsarbeiten für die geplante Markteinführung von Stevia im Jahr 2016 fortgesetzt. Evolva geht davon aus, dass sie in der ersten Jahreshälfte 2015 über ihre 45 % ige Beteiligung am Stevia-Geschäft entscheiden wird. Evolva rechnet für 2015 mit dem Erhalt weiterer Meilensteinzahlungen von Cargill. Im Vorfeld des Scale-up des durch Fermentation gewonnenen Stevia werden – wie bei allen in der Entwicklung befindlichen neuen Süsstoffprodukten – allmählich neue Schwerpunkte gesetzt. Cargill und Evolva werden sich unter anderem auf die Geschmacksoptimierung, die Produktionsvorbereitung, die zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen erforderliche Prüfung der Produktsicherheit sowie die kundengerichteten Vertriebs- und Marketingaktivitäten konzentrieren.

### **Safran**

2014 haben wir die Produktion verschiedener Safran-Ingredienzien weiter optimiert. Zudem wurden verschiedene sensorische Studien erfolgreich durchgeführt. Diese ergaben unter anderem sehr positive Daten zum Geschmacksprofil spezifischer Ingredienzien. Im Zuge der ersten Gespräche mit einigen potenziellen Kunden erhielten wir vielversprechendes Feedback.

Im Jahr 2015 wollen wir uns auf den Zulassungsprozess und die nötigen Studien konzentrieren, um die Zulassungsanforderungen zu erfüllen. Wir beabsichtigen zudem, wichtige Anwendungen von Safran zur Erfüllung der Kundenansprüche zu evaluieren. Evolva rechnet damit, 2016 durch Fermentation hergestellten Safran auf den Markt bringen zu können.

### **Ruby**

«*Ruby*» ist eine Familie strukturell verwandter Ingredienzien mit Anwendungen in Nahrungsmitteln, Körperpflegeprodukten und anderen Märkten. 2012 schloss Evolva mit Roquette (Lestrem, Frankreich) eine Partnerschaft für eine spezifische Ingredienz der *Ruby*-Familie ab. Die Partnerschaft umfasst die Konstruktion des Stoffwechselwegs, die Verbesserung der Stammkulturen und das Scale-up. Roquette besitzt für bestimmte Ingredienzien der *Ruby*-Familie Exklusivrechte, während Evolva die Rechte an den übrigen Ingredienzien behält.

Im Rahmen der Partnerschaft wurden gute Fortschritte erzielt und alle Meilensteine wurden termingerecht oder schneller als geplant erreicht. Im Jahr 2014 hat Roquette Forschungs- und Meilensteinzahlungen an Evolva entrichtet. Im Rahmen der Kooperation dürften die Arbeiten von Evolva im Sommer 2015 abgeschlossen sein. Evolva steht dann je nach dem kommerziellen Wert der spezifischen Ingredienz eine einmalige Zahlung zu. Danach werden die Einnahmen von Evolva aus der Vermarktung jener Ingredienzien der *Ruby* Familie stammen, für die sie die Rechte behält.

## **Sandelholz**

Aufgrund des hohen Preises des ostindischen Sandelholzöls und in Ermangelung eines stabilen Angebots wurde die Branche dazu gezwungen, es durch synthetische Produkte und australisches Sandelholzöl (*Santalum Spicatum*) zu ersetzen. Leider ist das australische Sandelholzöl nicht nur schwer erhältlich, es fehlt ihm auch die Geruchsqualität des ostindischen Sandelholzöls, da es kein beta-Santalol enthält. Dies eröffnet eine Chance für Evolva, die davon ausgeht, alpha- und beta-Santalol mittels Fermentation produzieren zu können. Damit dürfte Santalol in Ersatzrezepturen für Sandelholzöl, als Streckmittel für Sandelholzöl und als eigenständige Duft-Ingredienzien zur Anwendung kommen.

## **Agate**

«Agate» ist eine Familie strukturell verwandter Ingredienzien mit Anwendungen in der Körperpflege. Im Jahr 2013 hat Evolva für eine Teilgruppe der *Agate*-Familie eine Partnerschaft mit Ajinomoto (Tokio, Japan) geschlossen. Die Partnerschaft umfasst die Konstruktion des Stoffwechselwegs und die Optimierung der Hefestämme. Ajinomoto besitzt die Exklusivrechte für diese Teilgruppe der *Agate*-Ingredienzien. Obwohl das Projekt mit Herausforderungen verbunden ist, kann Ajinomoto nun mit einer Lösung für die Markteinführung aufwarten. Im Jahr 2014 entrichtete Ajinomoto Forschungszahlungen an Evolva. Dies dürfte auch 2015 der Fall sein. Wenn Ajinomoto seine *Agate*-Ingredienzien vermarktet, stehen Evolva zudem Lizenzzahlungen zu. Evolva erwartet auch Umsätze aus der Vermarktung jener Ingredienzien der *Agate*-Familie, an denen sie die Rechte behält.

## **Opal**

«Opal» ist eine Familie strukturell verwandter Ingredienzien mit Anwendungen in Kosmetika und anderen Märkten. Im Februar 2014 hat Evolva für *Opal* eine Partnerschaft mit L'Oréal (Paris, Frankreich) geschlossen. Die Partnerschaft umfasst die Konstruktion des Stoffwechselwegs und die Verbesserung der Stammkulturen, was vor allem in den Aufgabenbereich von Evolva fällt, sowie die Anwendungstests, für die in erster Linie L'Oréal zuständig ist. L'Oréal besitzt im Bereich der Kosmetika die Exklusivrechte für *Opal*, während Evolva die Rechte für andere Märkte behält.

Im Rahmen der Partnerschaft wurden gute Fortschritte erzielt und alle Meilensteine wurden termingerecht oder schneller als geplant erreicht. L'Oréal führt bereits die ersten Tests durch. L'Oréal entrichtete im Jahr 2014 Forschungszahlungen und Anfang 2015 Meilensteinzahlungen an Evolva. Die Arbeiten im Zusammenhang mit *Opal* sollen auch im Jahr 2015 fortgesetzt werden. Unter der Voraussetzung der erfolgreichen Markteinführung von *Opal* dürften die langfristigen Umsätze von Evolva aus der Zusammenarbeit mit L'Oréal im kosmetischen Anwendungsbereich und aus der Vermarktung der *Opal*-Ingredienzien ausserhalb des Kosmetikbereichs durch Evolva stammen.

## **Adlerholz**

Im Juni 2014 ging Evolva mit Unterstützung der malaysischen Regierung eine Partnerschaft mit der Universiti Malaysia Pahang (Pahang, Malaysia) ein, um ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum für die Naturprodukte Malaysias zu schaffen, das sich zunächst auf das Adlerholz konzentriert. Das Projekt befindet sich noch in einer frühen Phase, hat aber gut begonnen.

## **Coral**

«Coral» ist eine Familie strukturell verwandter Ingredienzien mit Anwendungen in Nahrungsmitteln und Getränken. Im Januar 2015 schloss Evolva für *Coral* eine Partnerschaft mit Cargill (Minneapolis, USA) ab. Dies stellt die zweite Kooperation der beiden Unternehmen dar. Die Partnerschaft baut auf unserer Zusammenarbeit mit Cargill für Stevia auf. *Coral* hat jedoch keinerlei Bezug zu Stevia. Evolva und Cargill werden sich die Kosten dafür teilen. Dieses Projekt befindet sich noch in seiner Anfangsphase.

## **Tourmaline**

Unter dem Codenamen «*Tourmaline*» werden mehrere Ingredienzien mit breiter Anwendung in Geschmacks- und Duftstoffen sowie anderen Märkten zusammengefasst. Im Dezember 2014 hat Evolva einen bindenden Vorvertrag (Binding Termsheet) für eine Zusammenarbeit mit Takasago (Tokio, Japan) im Hinblick auf bestimmte *Tourmaline*-Ingredienzien geschlossen. Takasago besitzt die Exklusivrechte für bestimmte *Tourmaline*-Ingredienzien für Aromen und Duftstoffe sowie für einige andere Märkte. Die definitive Vereinbarung wird voraussichtlich in Kürze unterzeichnet. Dabei wird Evolva die Hauptverantwortung für die Forschung und Entwicklung (F&E), das Scale-up sowie die Herstellung tragen, während Takasago in erster Linie für die Marktzulassungen und die Vermarktung im Bereich der Geschmacks- und Duftstoffe zuständig sein wird. Evolva und Takasago werden sich die Kosten und Erträge von *Tourmaline* hälftig teilen, wobei Takasago im Jahr 2015 Forschungszahlungen an Evolva entrichtet. Die Zusammenarbeit könnte innerhalb von drei bis fünf Jahren zu marktreifen Produkten führen. Unter der Voraussetzung der erfolgreichen Markteinführung der Ingredienzien, die aus der Zusammenarbeit mit Takasago hervorgehen, dürften die langfristigen Umsätze von Evolva aus der Lieferung dieser Ingredienzien für die Kommerzialisierung in den Exklusivmärkten von Takasago und aus der Vermarktung dieser Ingredienzien ausserhalb der Exklusivmärkte von Takasago durch beide Parteien stammen.

## **Beryll**

«Beryll» ist eine Familie natürlicher Produkte, die von bestimmten Fadenpilzen produziert werden. Einige Beryll Produkte können möglicherweise in Pflanzenschutzmitteln eingesetzt werden, während andere als Pharmazeutika interessant sein könnten. 2011 schloss Evolva eine Partnerschaft mit BASF (Ludwigshafen, Deutschland) ab, um einen auf Hefefermentation basierenden Herstellungsprozess für bestimmte Beryll Produkte zu entwickeln, die im Pflanzenschutz zur Anwendung kommen sollen. BASF leistete Evolva eine Vorabzahlung und Forschungszahlungen. Im Jahr 2013 schloss Evolva den ersten Teil der Zusammenarbeit

durch die Übergabe einer Stammkultur an BASF erfolgreich ab. Seitdem führt BASF Forschungsarbeiten durch, um die Produkte kommerziell zu qualifizieren.

Bei Markteinführung der Produkte von BASF hat BASF Lizenzzahlungen an Evolva zu entrichten. Zudem könnte Evolva möglicherweise Erträge aus anderen Beryll Produkten erzielen. Einige Forschungsergebnisse im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurden im August 2014 in der Fachzeitschrift «Microbial Cell Factories» veröffentlicht. Andere Aspekte wurden im Februar 2015 in «Angewandte Chemie» behandelt.

### **Legacy-Produkte**

Bis 2010 konzentrierte sich Evolva auf die Erforschung und Entwicklung neuartiger pharmazeutischer Produkte. Danach nahm Evolva eine Neuausrichtung auf ihr heutiges Geschäftsmodell vor. In der Folge wurden drei Legacy-Produkte (EV-077, EV-035 und Pomecine™) auslizenzieren oder verkauft. Evolva ist nach wie vor am Erfolg dieser Produkte beteiligt.

### **Personal**

Per Ende 2014 belief sich der Gesamtpersonalbestand von Evolva auf 144 Vollzeitbeschäftigte (Ende 2013: 103); 116 davon (Ende 2013: 80) waren direkt in der Forschung, Entwicklung und Produktion tätig. Das übrige Personal entfiel auf das Management sowie den kommerziellen und administrativen Bereich. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Akquisition von Allylix, Inc. in den USA zurückzuführen, die den Personalbestand um 32 Mitarbeitende vor allem in der Forschung und Entwicklung sowie zu einem geringeren Teil im kommerziellen Bereich erhöht hat.

Im September 2014 wurde die Geschäftsleitung von Evolva durch Luc Gruner verstärkt, der in die neue Position des Chief Commercial Officer berufen wurde. Zudem gibt Evolva heute bekannt, dass Simon Waddington die neue Position des Chief Operating Officer, Products, übernehmen wird. Als Leiter der Aktivitäten von Evolva in den USA gehört er bereits seit 2011 der Geschäftsleitung an. Künftig wird er auch die Gesamtverantwortung für alle Produktprozesse von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Auslieferung aus dem Warenlager tragen.

### **Die Evolva-Aktie**

Die Evolva-Aktie zeigte im Jahr 2014 mit einem Kursanstieg um 33 % auf CHF 1.32 eine starke Performance. Auch die Liquidität der Aktie stieg sprunghaft an: 2014 wurden täglich 2,3 Mio. Aktien gehandelt, was mehr als doppelt so viel ist wie 2013. Noch stärker erhöhte sich nach dem Kurssprung der Aktie im Jahr 2014 der tägliche Handelswert (in CHF). 2014 stieg die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien von 242,8 Mio. auf 327,6 Mio. Die Übernahme von Allylix und die Aktienplatzierung im Februar trugen wesentlich dazu bei. Zusätzlich wurden 1,8 Mio. Aktien aufgrund von Optionsausübungen ausgegeben.

## Finanzbericht

### Wichtigste Finanzkennzahlen

CHF Mio. (IFRS, Konsolidiert)	2014	2013
Umsatz	10,7	8,7
Forschungs- & Entwicklungsaufwand	-23,0	-18,9
Vertriebs- & Verwaltungsaufwand	-9,8	-7,5
Produktionskosten	-1,1	-
Nettoergebnis	-21,8	-16,2
Gewinn pro Aktie (CHF)	-0,08	-0,07
Eigenkapitalfinanzierung (inkl. SEDA und Optionsausübung)	46,9	33,8
	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
Liquide Mittel und Festgeldanlagen	60,7	29,3
Eigenkapital	175,0	83,3

### Überblick

Die Finanzen von Evolva im Jahr 2014 spiegeln zwei Schlüsselaspekte wider: zum einen die soliden Fortschritte von Evolva in ihren F&E-Partnerschaften sowie in ihrem Produktportfolio, zum anderen das anhaltende Anlegerinteresse für die Evolva-Aktie. Der Umsatz stieg um 23 %, wobei sich auch der Betriebsaufwand erhöhte, und zwar hauptsächlich wegen zusätzlicher Investitionen in die Stevia- und Resveratrol-Projekte. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde durch zwei Aktienplatzierungen gestärkt.

### Erfolgsrechnung

Der Gesamtumsatz stieg im Berichtsjahr um 23 % auf CHF 10,7 Mio. Rund 89 % des Umsatzes wurden mit Forschungsgebühren und Meilensteinzahlungen von unseren Unternehmenspartnern Cargill, IFF, Ajinomoto, Roquette und L'Oréal sowie mit einer Lizenzgebühren-Vorauszahlung von Emergent erzielt. Darüber hinaus konnte das Unternehmen Umsätze aus Forschungsprojekten verbuchen, die von der EU oder von nationalen Institutionen finanziert werden. Produktverkäufe trugen 2014 nur leicht zum Umsatz bei, werden aber voraussichtlich 2015 erstmals spürbar auf den Umsatz auswirken.

Der F&E-Aufwand erhöhte sich um 22 % auf CHF 23,0 Mio., was grösstenteils den Fortschritten des Stevia- und des Resveratrol-Projekts zuzuschreiben war. Dies zeigt sich auch an der Aufstockung unseres F&E-Personals. Der Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten (SG&A) ist teilweise auf die verstärkten Aktivitäten im Vertrieb und in der Geschäftsentwicklung zurückzuführen; erforderlich wurde dies aufgrund der erstmaligen Vermarktung unserer Produkte. Ferner nahm die Vergütung von Verwaltungsrat und

Geschäftsleitung im Berichtsjahr zu, nachdem sie 2013 ungewöhnlich niedrig ausgefallen war. Im Rahmen eines Programms zur Stärkung des Liquiditätsbestands war die Barvergütung damals teilweise durch Aktienoptionen ersetzt worden. Insgesamt 32 % des Betriebsaufwands wurden über Umsätze abgedeckt, was in etwa dem Niveau des Vorjahres entsprach. Die im Dezember erfolgte Übernahme von Allylix wirkte sich nur geringfügig auf die Erfolgsrechnung 2014 aus.

### **Bilanz und liquide Mittel**

Sowohl der Liquiditätsbestand als auch das Eigenkapital des Unternehmens nahmen 2014 deutlich zu. Zuzuschreiben war dies insbesondere der Eigenkapitalfinanzierung von Februar/März, andererseits der Investition von Cargill im Dezember. Die Übernahme von Allylix führte zu einer starken Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte (v.a. Patente und Goodwill). Da die Transaktion als Aktientausch strukturiert war, verbesserte Evolva dadurch auch ihre Eigenkapitalausstattung. Der Barmittelabfluss durch Geschäftstätigkeiten erhöhte sich aufgrund des höheren Netto-Betriebsverlusts auf CHF 19,8 Mio. (2013: CHF 12,5 Mio.). Die Investitionen beliefen sich auf CHF 1,2 Mio. und standen primär mit dem Kauf neuer Laborgeräte in Zusammenhang, die erforderlich sind, um die Schlüsselprojekte voranzutreiben. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtsjahr CHF 53,0 Mio. Davon waren CHF 4 Mio. allerdings nur ein vorübergehender Zufluss im Zusammenhang mit der Übernahme von Allylix. Dieser Betrag wurde im Januar 2015 ausbezahlt und diente dazu, bestimmte Verbindlichkeiten und Transaktionskosten in Verbindung mit der Übernahme zu begleichen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung von Februar 2014 wurden 31 Mio. neu ausgegebene Aktien zu einem Preis von CHF 1.37 bei einer Gruppe von institutionellen Anlegern in der Schweiz und im Ausland platziert. Diese Platzierung war überzeichnet und verschaffte dem Unternehmen eine deutlich breitere Basis von institutionellen Anlegern.

### **Ausblick 2015**

Wir erwarten für das Jahr 2015 eine Umsatzsteigerung von mindestens 30 %. Produktverkäufe werden erstmals einen bedeutenden Umsatzbeitrag leisten. Der grösste Teil des Umsatzes wird jedoch nach wie vor aus F&E-Partnerschaften stammen.

Evolva führt derzeit Gespräche mit Cargill über die mögliche Ausübung einer Option, mit der wir uns eine Beteiligung von 45 % am Geschäft mit Stevia sichern. Falls die Ausübung erfolgt, rechnen wir 2015 mit einem erheblichen Barmittelabfluss, da wir zusammen mit Cargill in die Markteinführung von Stevia im Jahr 2016 investieren würden. Zusammen mit der Akquisition von Allylix und den zunehmenden Aktivitäten in den Bereichen Scale-up, Produktion und Vermarktung dürfte sich der Barmittelabfluss durch Geschäftstätigkeiten 2015 beträchtlich erhöhen.

Dank der grossen Fortschritte in den letzten Jahren verfügt Evolva nun über mehrere Produkte, die bereits auf dem Markt sind oder demnächst eingeführt werden. Um eine solide Finanzierungsbasis für die endgültige Entwicklung, Produktion und die anfängliche Vermarktung dieser Produkte sicherzustellen, erwägt das Unternehmen verschiedene Optionen, einschliesslich Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung.

## **Telefonkonferenz zur Präsentation des Abschlusses am 31. März 2015, 10.00 Uhr (MEZ)**

Neil Goldsmith (CEO) und Jakob Dynnes Hansen (CFO) werden die Ergebnisse im Rahmen einer Telefonkonferenz für Medienschaffende und Analysten bekannt geben. Eine Teilnahme ist über die folgenden Einwahlnummern möglich.

+41 (0)58 310 50 00 Schweiz / Kontinentaleuropa

+44 (0)203 059 58 62 Grossbritannien

+1 (1)631 570 5613 USA

Nach der Telefonkonferenz wird eine Aufzeichnung als Podcast zwei Wochen lang zur Verfügung stehen. Der Link zum Podcast wird auf der Website von Evolva publiziert. Die Medienmitteilung, der Geschäftsbericht und die Powerpoint-Präsentation stehen auf der [Website](#) zum Download bereit.

## **Über Evolva Holding SA**

Evolva ist als Pionier weltweit führend auf dem Gebiet der nachhaltigen, auf Fermentation basierenden Herstellung von Inhaltsstoffen für die Gesundheits-, Wellness- und Ernährungsbranche. Die Produkte von Evolva umfassen Stevia, Vanille, Safran oder Resveratrol. Neben der Entwicklung der eigenen Ingredienzien setzt Evolva ihre Technologie für Partnerunternehmen ein, für die sie einen Wettbewerbsvorteil schafft und gleichzeitig an ihren entsprechenden Erträgen partizipiert. Weitere Informationen stehen auf [www.evolva.com](http://www.evolva.com) zur Verfügung. Fragen zu unserem Fermentationsansatz? Schauen Sie sich [unser Video](#) an.

## **Kontaktangaben**

Neil Goldsmith, CEO

[neilg@evolva.com](mailto:neilg@evolva.com)

+ 41 61 485 2005

Jakob Dynnes Hansen

[jakobdh@evolva.com](mailto:jakobdh@evolva.com)

+ 41 61 485 2034

Paul Verbraeken, IR

[paulv@evolva.com](mailto:paulv@evolva.com)

+ 41 61 485 2035

*Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die durch Begriffe wie „glaubt“, „nimmt an“, „erwartet“ oder ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen bergen bekannte und unbekannt Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, durch die sich die tatsächlichen Ergebnisse bzw. die tatsächliche Finanzsituation, Entwicklung oder Leistung des Unternehmens wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit geäußerten Prognosen unterscheiden können. Angesichts dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder sie an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.*